

FGL-Fraktion, Anne Mühlhäußer, Paradiesstr. 8, 78462 Konstanz

Herrn Oberbürgermeister Uli Burchardt,
Herrn Bürgermeister Langensteiner-Schönborn
Kanzleistr. 13-15
78462 Konstanz

Anne Mühlhäußer,
Gemeinderätin

Kontakt:
07531/17574

anne.muehlhaeusser@freenet.de

Umgestaltung Querungen Konzilstraße

20.11.2017

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Burchardt,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Langensteiner,

seit Langem herrschen an der Konzilstraße sowohl für Fußgänger als auch für Fahrradfahrer unhaltbare Zustände. Zum einen stauen sich in den Sommermonaten (aber auch wieder in der kommenden Weihnachtsmarktzeit) die Massen an Fußgängern und auch viele Radfahrer am Übergang Fischmarkt von und zum Konzil. Der Querschnitt des Übergangs kann die Mengen an Nutzern längst nicht mehr fassen. Oft kommt es deshalb zu gefährlichen Situationen, da die Menge an Fußgängern und Radfahrern nicht in der vorgegebenen Ampelzeit die Straße queren kann. Vor allem Mobilitätseingeschränkte haben hier oft das Nachsehen und sind z.T. gefährlichen Situationen ausgesetzt, da sie im Pulk der Nutzer vollkommen untergehen. Außerdem kollidieren Fahrradfahrer und Fußgänger an der Fußgängerampel Fischmarkt, da hier der Radweg direkt auf die dort Wartenden zuführt. Hier könnte man mit einer deutlichen Verlängerung der Ampelzeit, aber auch mit einem anderen Zuschnitt der Querung (getrennte Führung von Fußgängern und Radfahrern) Abhilfe schaffen. Zwar wird der Fischmarkt im Zuge des C-Konzepts

umgebaut werden, der Zustand ist aber schon jetzt so prekär, dass man eigentlich schon längst hätte handeln müssen.

Die zweite große Gefahrenstelle ist der Übergang in Höhe des Inselhotels. Hier kommt es täglich zu zigfachen gefährlichen Situationen. Die Aufstellfläche für Fußgänger, die die Konzilstraße zum und vom Inselhotel überqueren wollen, ist viel zu klein. Vor allem die Aufstellfläche stadtseitig ist so klein, dass viele Fußgänger auf dem sehr stark befahrenen Fahrradweg stehen. Dadurch entstehen hier regelmäßig gefährliche und gerade in den Sommermonaten fast chaotische Szenen. Hier muss dringend Abhilfe geschaffen werden.

Viele Fußgänger gehen zudem auf dem Radweg, was auch immer wieder zu gefährlichen Situationen auf dem stark befahrenen Radweg führt. Mit einer eindeutigeren Markierung könnte man hier sicherlich teilweise Abhilfe schaffen.

Der letzte Punkt:

Wir bitten, das Thema im nächstmöglichen TUA zu behandeln.

Mit freundlichen Grüßen,

Anne Mühlhäußer
Antragstellerin

Dr. Christiane Kreitmeier
Fraktionssprecherin